

Anregungen und Anfragen aus der Ortsratssitzung vom 18.02.2019

1. Verkehrsinsel an der Alfhausener Straße. Können die Einengungen anders aufgestellt werden. Es kommt in diesem Bereich häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen. Der Anwohner der seine Ausfahrt in diesem Bereich hat, bittet um Prüfung der Angelegenheit. (TOP 4.2)

Antwort der Verwaltung Ordnungsamt Herr Otte:

Der Ortsrat wird gebeten, dem Anwohner mitzuteilen sich bei der Verkehrsbehörde persönlich zu melden, um einen Ortstermin veranlassen zu können.

2. Grundstück neben dem Spielplatz an der Turnhalle. Anregung dort nicht nur im Januar sondern auch schon im Dezember das Laub zu entfernen. Der Schnitt der Bäume und Sträucher ist ebenfalls unzureichend. (TOP 5)

Antwort der Verwaltung Betriebshof Herr Klare:

Im Pflegevertrag, für die Unterhaltung der Park und Gartenanlagen, ist aus Kostengründen lediglich eine einmalige Laubentfernung pro Jahr vorgesehen. Diese erfolgt je nach Witterung und Belaubungszustand, im Dezember bzw. Januar, damit möglichst alles Laub entfernt wird. Die Sträucher werden laut Ausschreibung von der auszuführenden Firma zurück geschnitten. Die Bäume werden nach Bedarf durch den Betriebshof soweit aufgeschnitten, dass der Rasen, ohne Beeinträchtigung durch zu tief hängende Äste, mit einem Aufsitzmäher gemäht werden kann.

3. Vermietung der Räume in der Kreissparkasse Hesepe prüfen und den Stand der Dinge an den Ortsrat geben. (TOP 8)

Antwort der Verwaltung Gebäudemanagement

Es besteht mit der Kreissparkasse ein seit Jahren laufender Mietvertrag über die Räume der bisherigen Geschäftsstelle in Hesepe. Von der Entscheidung der KSK, in Hesepe lediglich einen Servicepoint vorzuhalten, bleibt der geschlossene Mietvertrag über die gesamte Einheit unberührt. Gleichwohl würde die Kreissparkasse einen Teil der von Ihr nicht mehr benötigten Räume für eine „Nachnutzung“ zur Verfügung stellen.

Diese Räume wären über das Foyer des Verwaltungsgebäudes erreichbar. Allerdings befinden sich in diesen Räumen die WCs und die Küche der Nutzungseinheit. Diese müssten zurückgebaut werden.

Sollten dann zu einem späteren Zeitpunkt auch die übrigen Räume nicht mehr von der KSK benötigt werden, stünden hierfür keine sanitären Einrichtungen mehr zur Verfügung.

Aus den zuvor genannten Gründen sind aus Sicht des Gebäudemanagements Überlegungen für eine Nachnutzung nur für die gesamte Nutzungseinheit sinnvoll.

4. Verkehrsmessungen in der Rudolf-Harbig-Straße durch die Polizei und die Verkehrswacht durchführen lassen. (TOP 9)

Antwort der Verwaltung Ordnungsamt Herr Otte:

Die Polizei wird seitens der Verkehrsbehörde gebeten, im Rahmen der Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

5. Auf dem Grundstück Waldstraße 2, 49565 Bramsche stehen Wohnwagen und es wird dort Müll abgelagert. Das Grundstück soll in Ordnung gebracht werden. (TOP 9)

Antwort der Verwaltung Ordnungsamt Herr Otte:

Durch den Außendienst wird das Grundstück überprüft. Falls abgemeldete Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum geparkt wurden, wird der Eigentümer aufgefordert, diese zu entfernen. Die allgemeine Situation auf dem Grundstück wird mit Fotos an den Landkreis Osnabrück weitergeleitet.